Eggstedt

Weihnachten 2023

Liebe Eggstedterinnen und Eggstedter,

selten war ein Jahreswechsel mit so viel Ungewissheit verbunden wie dieser. Die Lage in der Ukraine ist nach wie vor besorgniserregend, genau wie die Krise im Nahen Osten. Auch Corona meldet sich wieder an. Die Preise steigen auf breiter Front immer weiter und insbesondere die Energiekosten übersteigen zunehmend die finanziellen Möglichkeiten von immer mehr Menschen. Wann können wir unser normales Leben wieder ohne Einschränkungen leben? Mit diesen und vielen weiteren offenen Fragen gehen wir in das neue Jahr 2024.

Trotz der aktuellen Herausforderungen hat sich bei uns schließlich auch Vieles positiv entwickelt. Die neu gewählte Gemeindevertretung hat ihre Arbeit aufgenommen und die aktuellen Vorhaben vorangebracht.

- Der Ausbau der Ortsdurchfahrt ist ein gutes Stück vorangekommen.
- Der Bau eines Dorfgemeinschaftshauses wird in Angriff genommen.
- Mit dem Bau der Genossenschafts-Windmühle wurde begonnen.

Liebe Eggstedterinnen und Eggstedter, wie ihr seht, ist Vieles in Bewegung. So konnten wir nach langer Corona-Pause viele Veranstaltungen – verbunden mit starkem ehrenamtlichem Engagement – wieder feiern und damit die Dorfgemeinschaft stärken. Daher möchte ich an dieser Stelle allen Eggstedterinnen und Eggstedtern ganz herzlich danken, die sich ehrenamtlich für unser Dorf einsetzen, dieser Einsatz macht unser Dorf lebenswert.

Ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünsche ich Ihnen auch im Namen der Wählergemeinschaft.

Uwe Seestädt 1. Vorsitzender
(GFE - Gemeinsam für Eggstedt)

Die PUTTKIEKER- Redaktion:

Stefan Kiehl 04830/ 1399
Uwe Seestädt 04830/ 784
Grit Awiszus

©12/2023

Aus der Gemeinde – ein Bericht des Bürgermeisters Stefan Kiehl

Einwohnerzahl (30.06.2023): 744

Ausleihen Bücherbus (2022): 1915

Die Gemeindevertretung

Am 14.06.2023 haben die Wahlberechtigten Eggstedterinnen und Eggstedter eine neue Gemeindevertretung gewählt. Durch die Zusammenlegung der Wählergemeinschaften haben sich genügend Kandidaten gefunden, die bereit sind, sich den großen Aufgaben die vor unserer Gemeinde stehen zu stellen.

v.l.o. Andreas Holm, Grit Awiszus, Stefan Kiehl, Annette Witschel, Torben Möller, Holger Boje.

v.l.u. Eric Pubanz, Gerd Gotthard, Malte Schuldt, Christian Hahn, Joran Voß
es fehlt Malte von Szombathely

Foto: Roland Pump

- **Stefan Kiehl** Bürgermeister, Mitglied im Amtsausschuss
- **Annette Witschel** 1. Stellvertretende Bürgermeisterin, Mitglied im Finanzausschuss.
- **Gerd Gotthard** Vorsitzender im Bau- und Wegeausschuss, 2. Stellvertretender Bürgermeister
- **Grit Awiszus** Mitglied im Bau- und Wegeausschuss, Stellvertreterin im Amtsausschuss
- **Malte Schuldt** Mitglied im Bau- und Wegeausschuss
- **Christian Hahn** Mitglied im Bau- und Wegeausschuss sowie Finanzausschuss
- **Holger Boje** Mitglied im Bau- und Wegeausschuss sowie Finanzausschuss
- **Andreas Holm** Vorsitzender im Finanzausschuss
- **Joran Voß** Mitglied im Finanzausschuss
- **Eric Pubanz** Vorsitzender im Umwelt- und Kulturausschuss
- **Malte von Szombathely** Mitglied im Umwelt- und Kulturausschuss
- **Torben Möller** bürgerliches Mitglied im Umwelt- und Kulturausschuss

Nicht mehr für die Gemeindevertretung angetreten sind nach 25 Jahren Mitarbeit Martina Ruge und Sönke Stahl. Ebenso hat sich Johann Kühl nach 15 Jahren Mitarbeit nicht mehr aufstellen lassen.

Dankeschön für die vielen Stunden, die für die Mitarbeit in der Gemeindevertretung geleistet wurden.

Dankeschön für viele Ideen und Beiträge, die mitgeholfen haben unser Dorf weiter zu entwickeln.

Und natürlich auch **Dankeschön** für so manch` lustige Anekdote, die unsere Arbeit auch oft mit Spaß und Freude begleitet haben.

Auch die Arbeit in der Gemeindevertretung ist ehrenamtlich, und findet in der Freizeit statt.

Hauptstraße

Am 19.09.2022 haben die Bauarbeiten an unserer Hauptstraße gegonnen. Wer den Zeitplan „Stand September 2022“ noch vor Augen hat, ist sicherlich enttäuscht. Es ist Dezember 2023 und die Straße ist noch nicht fertig. Zum Glück sind die ersten Schichten Asphalt aufgetragen worden, so dass die Straße wieder nutzbar geworden ist. Bis zum 18.12. läuft noch die beantragte Sperrung der Hauptstraße. Eine Verlängerung ist zwar möglich, aber nicht wahrscheinlich. Die letzten Baumaßnahmen werden wohl noch einige Grundstückszufahrten und Begrenzungen sein, es werden wohl aber keine größeren Baumaßnahmen mehr stattfinden. Mitte März 2024 geht es aber auf jeden Fall mit Bauabschnitt 5 und 6 weiter: Martensdamm bis Eggstedter Damm - bis August 2024.

Zu den Verzögerungen ist es im gesamten Verlauf der Baumaßnahme immer wieder gekommen. Die Verlegung der Versorgungsleitungen hat sich als wesentlich komplizierter und damit zeitaufwändiger ergeben. Sicherlich ist es bei so manchem Haushalt auch zu einer Unterbrechung von Strom, Telefon oder Wasser gekommen. Aber diese sind im Vergleich zum Umfang der durchgeführten Arbeiten, als gering einzustufen.

Leider hat unser Dithmarscher Wetter in diesem Jahr überhaupt nicht mitgespielt. Es hat trocken angefangen und seit Jahresmitte ist es eigentlich nur noch nass. Dadurch wurden die Arbeiten ebenfalls deutlich verzögert.

Das Ergebnis kann sich aber sehen lassen. Der Abschnitt Feldstraße/Birkenweg wirkt jetzt wesentlich freundlicher. Die Gehwege laden endlich zum gemütlichen Spaziergang ein. Kein Vergleich zu den schmalen unebenen Gehwegen der Vergangenheit.

Ob sich die fertige Hauptstraße nachher als Rennstrecke darstellt, wie von vielen Einwohner prophezeit, werden wir in Zukunft erleben.

Brennplatz

Jedes Jahr von Oktober bis April wird der Brennplatz am ersten Samstag des Monats um 10.00 Uhr geöffnet. Jeder Einwohner Eggstedts hat die Möglichkeit **Busch- und Strauchschnitt** dort abzulegen. Leider wird der Brennplatz immer wieder zur Ablage von Gartenabfällen, wie Rasenschnitt oder Laub genutzt. Auch Wurzelballen werden öfters dort entsorgt. Ein ganz fleißiger Bürger hat sich sogar die Mühe gemacht, den Buschhaufen soweit umzuschichten, dass er mehrere Plastiksäcke gefüllt mit Laub so gut verstecken konnte, dass es uns erst beim Umschichten vor dem Osterfeuer aufgefallen ist.

Der Brennplatz ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde und kann jederzeit von uns geschlossen werden.

Rasenschnitt / Laub / Müll

Anfallender Rasenschnitt und Laub von privaten Grundstücken hat in der Feldmark und in den Grünstreifen der Wirtschafts- und Wanderwege nichts zu suchen! Immer wieder stößt unser Gemeindearbeiter auf kleine und größere Ablagestellen. Leider ist selten ein Verursacher zu ermitteln, so dass die Gemeinde auf den Entsorgungskosten sitzen bleibt.

Sehr gerne werden in der Feldmark auch Reifen in größeren Mengen entsorgt. Auch gefüllte gelbe Müllsäcke müssen wir in unsere Favoritenliste aufnehmen. Im Jahre 2022 ist es auch zu einer Anzeige bei der Polizei gekommen. Leider ohne Erfolg.

Im Wartehäuschen an der Landstraße Richtung Schafstedt hat unser Gemeindearbeiter einen übelriechenden Plastiksack sichergestellt. Darin befanden sich die Reste eines ausgenommenen Rehs. Gehört sowas dahin???

Wir alle haben die Möglichkeit jeden anfallenden Müll fachgerecht zu entsorgen. Zugegeben, nicht immer kostenfrei, aber ein wildes Entsorgen kann nicht die Lösung sein.

Dorfgemeinschaftshaus

Der Bebauungsplan wurde in der Gemeindevertretersitzung im November beschlossen, ein Förderantrag gestellt und der Bauantrag ist in Arbeit. Zudem wurde das Grundstück von der Gemeinde gekauft und ist bezahlt. Die Finanzierung des Dorfgemeinschaftshauses wurde im Finanzsauschuss besprochen worden und wird wahrscheinlich auf der letzten Gemeindevertretersitzung am 18.12.2023 beschlossen. Dann können wir nur noch auf Entscheidungen warten und hoffen, dass die Gemeinde Fördermittel vom Land erhält.

Sollten wir keine Fördermittel erhalten, wird die Gemeindevertretung erneut beraten müssen. Um das Jahr 2023 positiv abzuschließen, gehen wir von einer Förderung aus und blicken optimistisch in das Jahr 2024.

Bürgerstiftung

Am 21.11.2023 fand die zweite Sitzung der Bürgerstiftung in diesem Jahr statt. Der Vorstand und die Schriftführung mussten neu gewählt werden. Der neugewählte Vorstand besteht nun aus Stefan Kiehl (Vorsitz), Annette Witschel (stellv. Vorsitzende), Dr. Gabriele Stahlberg (Schriftführung) und Joran Voß (stellv. Schriftführung). Weitere Mitglieder der Bürgerstiftung sind Malte von Szombathely und Martina Ruge.

Im Anschluss an die Sitzung wurden die eingegangenen Anträge bearbeitet. Nachlesen kann man das Protokoll der Bürgerstiftung auf der Eggstedt Homepage. Besonders erwähnen wollen wir jedoch die Förderung eines Straßenfestes, anlässlich der Baumaßnahme der Hauptstraße, im Sommer 2024 sowie ein professionelles videodokumentarisches Projekt, in denen die Exponate des Dorfmuseums erklärt werden, um das Wissen um die Exponate zu erhalten. Weiterhin wird die erfolgreiche Serie von Theateraufführungen des Landestheaters in der Eggstedter Begegnungsstätte gefördert.

Darüber hinaus erhalten die Vereine ihre jährlichen Zuschüsse.

Es blüht in Eggstedt!

Unser Dorf wurde in den letzten Jahren, auf verschiedene Art und Weise, mit neuen Blühpflanzen verschönert. Es wurden Krokusse und Narzissen am Ehrenmal sowie Zierapfelbäumchen im Neubaugebiet Krattkoppel gepflanzt, Fahrbahnteiler wurden mit Büschen und Blühpflanzen sowie drei Staudenbeete neu angelegt.

Anfang Januar musste aufgrund der Straßenbauarbeiten, unser Briefkasten, aber auch das nebenliegende bereits fertig angelegte Staudenbeet umziehen. In einer kurzfristigen Rettungsaktion, konnte unser Gemeindearbeiter Dennis Bockelmann noch den größten Teil der vorhandenen Stauden sowie einige Blumenzwiebeln rechtzeitig einsammeln, bevor die Baggerarbeiten durchgeführt werden sollten. Eine schnelle Lösung für das neue Beet musste her. Es bot sich die Fläche zwischen Ehrenmal und Hauptstraße, auf der schräg gegenüberliegenden Seite an, wo jetzt auch der Briefkasten steht. Die Fläche wurde innerhalb von zwei Wochen von Dennis vorbereitet. Im Anschluss wurden die bis dahin im Düngerschuppen gelagerten Stauden und Blumenzwiebeln – mitten im Winter - umgesetzt.

Insbesondere die Staudenbeete hatten in diesem Jahr noch einen erhöhten Pflegebedarf, da der Mulch als Deckschicht noch nicht überall aufgetragen war. Um unseren Gemeindearbeiter von dieser Arbeit zu entlasten, wurde im Frühjahr ein Whatsapp Aufruf in unserer Gemeinde getätigt. Seit dem hat sich eine Beetpflegegruppe, bestehend aus fünf aktiven Mitgliedern, zusammengefunden. In mehreren Terminen wurden die drei Beete gemeinschaftlich bearbeitet. Getroffen wurde sich in kleinerer oder größerer Gruppe, um Beikräuter sowie Verblühtes zu entfernen. In der Regel dauerten die Einsätze immer ca. 1,5 Stunden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die tatkräftige Unterstützung!

Kurz vor dem Wintereinbruch wurden noch weitere 1.200 Blumenzwiebeln (Anemonen, Tulpen, Krokus, Zierlauch), verteilt auf die Beete am Ehrenmal und am Paradies, eingepflanzt. Auf das Beet am Ehrenmal konnte noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch der Lavamulch aufgebracht werden. Vor dem Frühling ist vorgesehen, auch das Beet am Paradies mit Mulch abzudecken. Dann wären alle Beete fertiggestellt.

Die Beetpflegegruppe: v.l. Grit Awiszus, Liselotte Schuldt, Heidemarie Yering-Gribat, Angela Lascny. Ute Koswig fehlt auf dem Foto Foto: Rainer Gribat

Auch das Rosenbeet, hinter dem neuen Staudenbeet am Briefkasten, hat im Herbst noch eine Auffrischung erhalten. In die Lücken des in die Jahre gekommenen runden Beetes wurden 30 neue Rosen eingesetzt. Zu guter Letzt wurde auf dem Beet noch, für die Bodenverbesserung und als Mulch, eine gute Schicht Pferdemist aufgetragen. Danke auch an Annette Witschel für Ihren Einsatz dabei.

Die vor ca. 5 Jahren angelegte Blühfläche, auf der rechten Seite vor dem Ortseingang, von Schaftstedt kommend, wurde auch noch einmal bearbeitet. Nach zwei Vor-Ort-Terminen mit dem Umwelt- und Kulturausschuss und einer Projektmitarbeiterin des Deutschen Verbands für Landschaftspflege e.V. wurde entschieden, eine Regio-Saatgutmischung mit über 40 gebietsheimischen Sorten einzuarbeiten, um die Vielfalt und Blühdauer von heimischen Pflanzen in der Fläche zu vergrößern. Malte Schuldt, als neues Gemeinderatsmitglied, hatte sich der Einsaat mit seinem Traktor angenommen. Innerhalb von drei Terminen wurde der Boden durch Fräsen und Bearbeitung mit der Scheibenegge vorbereitet und dann das Saatgut in breiten Streifen eingearbeitet. Die Kosten für die Blumenzwiebeln, der Rosen sowie des Saatgutes für die Blühwiese wurden von der Bürgerstiftung übernommen.

Grit Awiszus

Windenergie-Genossenschaft – Energie für die Geest eG

Aktuelles*

Liebe Genossenschaftsmitglieder,

zu Beginn möchten wir uns bei allen von Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir haben gehofft, eine große Resonanz zur Energie für die Geest eG zu bekommen und freuen uns nun umso mehr, dass unsere Erwartungen übertroffen wurden.

Aktuell zählen wir 300 aktive Mitglieder, die alle ihre Einlage eingezahlt haben. Vielen, vielen Dank auch für die sehr gute Zahlungsmoral!

Um uns eine gesicherte Vergütung für den Anlagenbetrieb zu sichern, haben wir im Mai 2023 an der Ausschreibungsrunde gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) teilgenommen und den Höchstwert von 7,35 ct/kWh erzielen können. Somit haben wir für die ersten fünf Betriebsjahre eine gesicherte Vergütung von 8,38 ct/kWh.

Wie Sie vielleicht schon feststellen konnten, ist auf der Baustelle im Windpark schon einiges los. Wir haben in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Aufsichtsrat festgelegt, dass es während der Bauzeit quartalsweise Infoschreiben versandt werden, um Sie über den aktuellen Fortschritt auf dem Laufenden zu halten.

Aktuell werden für alle Windkraftanlagenstandorte die Wege sowie die Kranstellflächen hergestellt. Die Bauarbeiten hierzu haben am 18.09.2023 begonnen und werden voraussichtlich bis Weihnachten 2023 abgeschlossen sein. Als erstes werden die WEA-Standorte im Norden (Repowering) bearbeitet, anschließend geht es im Süd/südwestlichen Teilgebiet weiter. Parallel zur Ausarbeitung der Wege erfolgt der Aushub für die Fundamente. Die Arbeiten am Fundament für die Genossenschaftsmühle haben am 30.10.2023 begonnen. Alle Fundamente werden voraussichtlich in diesem Jahr fertiggestellt.

Anfang November werden die Arbeiten für die Kabeltrasse starten. Diese wird in mehreren Bauabschnitten realisiert, und je nach den Witterungsbedingungen erwarten wir, dass die Arbeiten voraussichtlich im Februar oder März abgeschlossen werden. Die Anlieferung der WEA-Komponenten erfolgt dann voraussichtlich ab Ende März 2024. Die

Transporte kommen wahrscheinlich über die A23. Die Anlieferung der Einzelteile ist momentan noch etwas unklar aufgrund von verschiedensten Baustellen in Schleswig-Holstein. Die Errichtung der Anlagen erfolgt zuerst im Süd/südwestlichen Teil und zum Schluss im nördlichen Teil. Die Planung sieht vor, die ersten WEA im Mai/Juni in Betrieb zu nehmen. Vertraglich ist vom Hersteller die späteste Inbetriebnahme für alle Anlagen bis zum Jahresende 2024 zugesichert.

Sofern noch Fragen unbeantwortet geblieben sind, stehen wir Ihnen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

Hier noch ein Foto vom Vorstand & Aufsichtsrat am Standort der Genossenschaftsmühle vom 28.10.2023.

***Anmerkung der Redaktion:** Nach Rücksprache mit der *Energie für die Geest eG*, durfte der hier abgedruckte Text, der an die Mitglieder der Genossenschaft gesendet wurde, im Puttkieker veröffentlicht werden.

Freiwillige Feuerwehr Eggstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Eggstedt ist bis zum 1. Dezember dieses Jahres zu fünf Einsätzen gerufen worden. Zum ersten Einsatz rief man uns am 23. Februar ins Eggstedterholz. Dort brannte eine gerade erst in Betrieb genommene Hackschnitzelheizung. Übers Jahr verteilt ging es mit kleineren Einsätzen weiter, von Gülle aufnehmen bis hin zur nachbarschaftlichen Löschhilfe.

Unsere Freiwillige Feuerwehr Eggstedt besteht zurzeit aus 42 aktiven Kameradinnen und Kameraden. Diese Kameradinnen und Kameraden bilden sich in ihrer Freizeit meist nach Feierabend in Eggstedt oder auch auf Amts-, Kreis-, oder Landesebene weiter. So fanden in Eggstedt 14 Dienstabende statt, in denen Technische Hilfe, Feuer- bzw Erste-Hilfeeinsätze simuliert wurden.

Unsere jungen neuen Kameradinnen und Kameraden werden über mehrere Tage auf Amtsebene ausgebildet. In diesem Jahr nahmen fünf von Ihnen daran Teil! Auf Kreisebene wurden weitere Lehrgänge besucht, wie zum Beispiel: Funklehrgänge, Atemschutzgeräteträger und Maschinisten-ausbildung. Auch diese Lehrgänge finden überwiegend abends und an den Wochenenden statt! Auf Landesebene besuchte euer stellvertretende Wehrführer Toben seine letzten Lehrgänge, wie den Zugführerlehrgang Teil 1 und 2, sowie den Lehrgang Leiten einer Feuerwehr.

Jeder einzelne Lehrgang besteht immer aus mindestens 35 Ausbildungsstunden, die überwiegend nach Feierabend und an Wochenenden stattfinden. Auf Landesebene sind die Teilnehmer pro Lehrgang fast immer 5 Tage von Zuhause fern! Das sind alles Lehrgänge, die eine Kameradin oder Kameraden auf eventuelle Einsätze vorbereiten.

Seit März 2022 hat eure Freiwillige Feuerwehr Eggstedt eine AED Einheit, die mit 12 Kameradinnen und Kameraden gestartet ist und im Laufe des Jahres auf 20 gestiegen ist. Diese Kameradinnen und Kameraden haben an zusätzlichen Einweisungen teilgenommen. Auf Grund der großen Bereitschaft anderen zu helfen, wurden in diesem Jahr Spenden auf dem Maibaumfest und Dorfgrillfest gesammelt, es sind 500 Euro

zusammengekommen (dafür ein großes **DANKESCHÖN** an alle Spender). Den Rest für die Anschaffung des 2500 Euro teuren AED hat die Bürgerstiftung dazu geben, dafür auch ein großes DANKESCHÖN!

Der Neue AED ist jetzt angekommen und wird nach einer Einweisung der Firma Zoll AED seinen Platz im Gerätehaus finden, an dem er jederzeit von jedem Bürger und jeder Bürgerin geholt werden kann, falls er benötigt wird. Und das funktioniert auch ganz einfach: Ruft die **112** an, mit dem Stichwort **Herzversagen** in Eggstedt und schon öffnet sich das Tor und zeitgleich werden auch die 20 Kameradinnen und Kameraden informiert. Und wer in der Nähe ist, kommt schnellstmöglich zum Patienten.

Der Vorstand ist gefragt worden, was denn unsere Feuerwehr so im Jahr an Unterhaltung kostet?! Wir haben einen Jährlichen Haushalt von ca. 10.000 bis12.000 Euro, in dem ist z.B. enthalten: Die Instandhaltung der Fahrzeuge, die Kosten einer Inspektion belaufen sich pro Fahrzeug auf ca. 2000-2500 Euro. Aber es muss auch immer wieder etwas an Geräten ausgetauscht werden, die entweder durch Verschleiß oder nach Ablauf der Jahresfristen, meistens 10 Jahre, ausgesondert werden müssen.

Eine Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann trägt eine sogenannte PSA (Persönliche-Schutz-Ausrüstung), diese besteht aus einer Einsatzschutzjacke, Einsatzschutzhose, zwei Paar Handschuhe (einen Satz für die Technische Hilfe und einen Feuerfesten für Brände), einen Helm mit Schutzvisier, sowie ein Paar Sicherheitsstiefel (feuerfest, säure- und ölbeständig und durchtrittsicher). Kosten für die Anschaffung pro Feuerwehrmitglied ca. 1.000 Euro (Haltbarkeit ca. 10 Jahre).

Für unsere Atemschutzgeräteträger, die einer noch höheren Brandlast ausgesetzt sind, gibt es eine besondere Schutzausrüstung, für den sogenannten Innenangriff (in Eggstedt sind die AT – Träger deutlich von den anderen zu erkennen, diese tragen beige Einsatzkleidung). Die PSA der AT-Träger besteht aus Einsatzschutzjacke, Einsatzschutzhose, Handschuhe, Helm, Brandschutzhaube und Einsatzstiefel. Die Kosten für die Ausrüstung liegen bei ca. 2.500 Euro, müssen laut Feuerwehrunfallkasse alle 10 Jahre

getauscht werden oder sobald Brandschäden auftauchen bzw. nach einem Brandeinsatz mit hoher Hitzeeinwirkung.

Des Weiteren benötigt eine Atemschutzträgerin / Atemschutzträger noch zusätzlich zu seiner PSA ein Feuerwehrhaltegurt mit Beil, einer EX-geschützten Taschenlampe, Rettungsleine, Rettungsmesser, Rettungsschlinge, Funkgerät mit Sprechgarnitur. Die Kosten sind zusätzlich noch einmal zur PSA ca. 800- 1.000 Euro. Für unsere 11 ausgebildeten Atemschutzgeräteträger werden 6 Atemschutzgeräte komplett mit Rückenplatte, Flasche und Schutzeinrichtung vorgehalten, hier liegen die Kosten einer Anschaffung komplett bei ca. 3.500 bis 4.000 Euro pro Gerät.

Es ist natürlich viel Geld, was so eine Freiwillige Feuerwehr kosten kann, aber hier geht es um die **Sicherheit** für **Euch** alle, aber auch besonders um die Sicherheit eurer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die bei jedem Einsatz ihr eigenes Leben riskieren, um in Notgeratene zur Rettung zu eilen, egal ob Mensch oder Tier.

Wie ihr oben gelesen habt, was an Diensten, Lehrgängen, Einsätzen und Gerätewartung sowie Nachbereitung an Zeit drauf geht, kommen wir in diesem Jahr an ca. 2.000 ehrenamtlich geleistete Stunden von den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden. Oft werden wir von den Einwohnern gefragt, was wir dafür erhalten? Wie es der Begriff Freiwillige Feuerwehr vermuten lässt, ist es ein Ehrenamt und jede Kameradin und jeder Kamerad ist freiwillig dabei, um anderen zu helfen, unentgeltlich!!!

Unser Lohn und Dank ist unsere Kameradschaft, die wir pflegen, Zusammenhalt und Respekt voreinander. Und **Wir** würden uns freuen, wenn weitere Kameradinnen oder Kameraden uns mit unterstützen möchten. Du bist 16 oder älter? Dann schaue ganz unverbindlich vorbei oder Spreche uns an!

Wir, die Freiwillige Feuerwehr Eggstedt, möchten uns ganz herzlich bei allen **Passiven Mitglieder** bedanken, die uns finanziell unterstützen. Einen großen Dank auch an alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die immer, meist unentgeltlich, unsere Kameradinnen und Kameraden freistellen, für Lehrgänge und Einsätze. Und ein ganz besonderes Dankeschön an unser

Bäcker-Ehepaar Sabine und Werner Helm. Für den heißen Kaffee und eure leckeren Brötchen oder Kuchen nach Einsätzen.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern mit ihren Familien, Freunden und Gästen eine ruhige und erholsame, sowie besinnliche Weihnachtzeit.

Einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Eggstedt:

Fred Glindmeier	Torben Clodius
Gemeindewehrführer	Stellv.. Gemeindewehrführer

Gedenksteine der gefallenen Eggstedter im 1. Weltkrieg 1914-1918

Bei der diesjährigen Ostereiersuche am Denkmal, veranstaltet durch DRK und Feuerwehr, bin ich bewusst die 42 Gedenksteine für die Gefallenen des I. Weltkrieges abgelaufen und habe festgestellt, dass der allergrößte Teil der Schriftzüge schwer oder gar nicht mehr zu lesen war. Die Gedenksteine wurden vor **102 Jahren** am 30. Oktober 1921 eingeweiht und wurden anfangs von den Familien der Gefallenen gepflegt. Später haben auch schon mal Mitglieder des HuK die Schriftzüge erneuert, was jedoch schon wieder 25 Jahre her sein dürfte. Zusammen mit Dörte und Roland Pump wurde beschlossen, diesen Zustand als Heimat- und Kulturverein zu ändern. Zu den Aufgaben des Vereins gemäß Satzung gehört auch die Restaurierung und Bewahrung anerkannter Baudenkmäler und Plätze.

Roland hat erstmal alle Steine fotografiert, damit wir ein Bild von den noch lesbaren Schriftzügen bekommen. Weitere Informationen zu den einzelnen Steinen konnte ich über „Das Ehrenbuch der Gemeinde Eggstedt“, welches mir von der Familie Peters zur Verfügung gestellt wurde, ermitteln. Nach einiger Zeit hatte ich alle Informationen dazu, was auf den Steinen stehen könnte. Dörte besorgte die Farbe und wir trafen uns an einem

Samstagmorgen, um zu dritt mit dem Nachmalen der eingemeißelten Schriftzüge zu beginnen. Es war teilweise schwierig die richtigen Buchstaben und Zahlen auf den verwitterten Steinen zu erkennen. Bei einigen Steinen konnte man nur noch durch Ertasten feststellen, wo der Steinmetz vor über 100 Jahren den Text eingemeißelt hat. Das Wetter war gut und durch die hohen Bäume saßen wir im Schatten, jedoch war die erforderliche Haltung zum Nachmalen für unsere Rücken nicht gerade förderlich. Auch haben wir die Zeit unterschätzt, die man braucht, um den Stein zu reinigen und zu beschriften. Es dauerte ca. 45 Minuten, um einen Stein fertig zu machen. Insgesamt hat es uns ca. 30 Arbeitsstunden gekostet, bis alle Steine fertig waren.

In diesen Stunden hat man sich die Frage gestellt, welche Geschichte steht, wohl hinter diesen Namen, die in sehr jungen Jahren gefallen sind. Welche Familien gehörten dazu und wo stand das Geburtshaus in Eggstedt. Ich habe angefangen zu den einzelnen Gefallenen auf den Gedenksteinen mehr zu recherchieren, was jedoch aufgrund des geringen Alters der Gefallenen sehr schwer war. Diese jungen Menschen hatten noch keine großen Spuren in Eggstedt hinterlassen. Teilweise gibt es nur Einträge in den Schulverzeichnissen, um weiter zu den Eltern zu gelangen.

Hier gibt es z.B. den Musketier **Klaus Dwenger**, der am 18.11.1918 in Hamont, Belgien, durch einen explodierenden Munitionstransport, inmitten von Lazarettzügen, während des Rückzuges der deutschen Armee mit **19 Jahren** gestorben ist. Auf dem Friedhof in Weert, Bundesland Limburg, Niederlande wurde Klaus Dwenger in einem Kameradengrab beigesetzt. Er gehörte entweder zur Familie Jürgen Dwenger, Mühlendamm 19 (heute Kühl) **oder** Hans Dwenger Hauptstraße 29 (heute Schuldt). Dies ist noch näher zu erforschen.

Johannes Sießenbüttel (*08.03.1887), Sohn von Peter Jakob Sießenbüttel und Ehefrau Margaretha, geb. Strebos, die die Windmühle am Mühlendamm 17 in Eggstedt betrieben, hatte gerade erst Magda Antje Schuldt geheiratet (22.07.1913) und in Sarzbüttel die Windmühle als Müller übernommen. Bei Beginn des I. Weltkrieges wurde der junge Müller und sein Pferd sofort einberufen. Er fiel schon in den ersten Kriegstagen am 03.10.1914 in Frankreich mit **27 Jahren**.

Die Brüder Jürgen Christian Frenßen (*21.10.1891), gestorben am 20.08.1914 bei Tannenberg und Heinrich Frenßen (*15.04.1893), gestorben am 25.08.1915 in Frankreich, wurden beide nur **22 Jahre** alt. Auch hier muss es ein schwerer Schlag für die Familie gewesen sein, gleich zwei Kinder zu verlieren.

Bei der Recherche zu weiteren Gefallenen bin ich auf die Unterstützung der Eggstedter angewiesen. Ziel ist es, zum Abschluss ein kleines Heft zu den fast vergessenen jungen Gefallenen zusammenzuschreiben, damit die Erinnerung an einen schrecklichen Krieg nicht in Vergessenheit gerät.

„Wenn man sich nicht an die Vergangenheit erinnern kann, ist man verurteilt sie zu wiederholen. G. Santayana“

Bernd Büsch, Heimat- und Kulturverein Eggstedt e.V.

Rätsel 2023

1. Futtergefäss = __ __ __ __

2. Heilverfahren = __ __ __

3. Körperteil = __ __ __ __

4. Metall zum Löten = __ __ __ __

5. schlank, geschmeidig = __ __ __ __

6. dünnes Zweigholz = __ __ __ __ __ __

7. Halsteil = __ __ __ __ __ __

8. heimisches Raubtier = __ __ __ __

9. Mainzelmännchen = __ __ __

Von den Lösungswörtern folgende Buchstaben in die richtige Reihenfolge gebracht, ergeben einen Energielieferanten.

1.= 1., 2.=1., 3.=4., 4.=2., 5.=3., 6.=1, 7.=2., 8.=1., 9.=2.,

Abgabe bis 20.01.2023 in den Briefkasten an der Begegnungsstätte

✂_____

Puttkieker-Rätsel 2023

Lösungswort: __ __ __ __ __ __ __ __ __

Name Einsender / -in: _____

Anschrift: _____

Rezept für gebrannte Vanille-Mandeln

100 g Zucker

5 EL Wasser

200 g Mandeln ganz

1 Päckchen Vanillezucker

Prise Zimt

In einem Topf Zucker, Wasser und Mandeln mischen und unter Rühren auf mittlerer Stufe erhitzen. So lange rühren, bis die Flüssigkeit verdampft ist und sich der Zucker um die Mandeln zu einer Kruste bildet.

Vanillezucker und Zimt unterrühren und karamellisierte Mandeln auf einem Stück Backpapier verteilen. Mandeln erkalten lassen.

Viel Freude beim Genießen!